

Früher Bank, jetzt Hort der Literatur

HEMSBACH. Einst Stadtcafé, dann Volksbank, schließlich Bauamtsexklave und demnächst Hort der literarischen Künste - die zentrale Adresse Bachgasse 60 hat beste Aussichten, mit der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) wieder in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Davon zeigte sich Bürgermeister Jürgen Kirchner gestern ebenso überzeugt wie Pfarrer Winfried Wehrle und Herbert Schwöbel.

„Ab Sonntag, 4. November, ist zu“, erklärte der KÖB-Chef Schwöbel das endgültige Aus für das bisherige Domizil in der Gartenstraße, aus dem die Bücherei nun auszieht und voraussichtlich am Samstag, 30. November, im Rahmen eines Tages der offenen Tür und im besten Einvernehmen mit dem gleichzeitig stattfindenden Weihnachtsmarkt in der Bachgasse wieder eröffnet.

Seit Anfang September renovieren Schwöbel und seine Helfer die großzügigen Räume, schon strahlt alles freundlich in Weiß und hellem Gelb unter dezenter Beleuchtung. Noch aber fehlen ein paar Türen und Fußbodenleisten, Rauchmelder warten auf ihre Installation und auch die Teeküche muss mit neuer Technik noch auf Vordermann gebracht werden. Doch wie einladend und modern die neue KÖB wird, ist schon jetzt unübersehbar.

Die Bücherei werde mit ihrer bevorzugten Lage den Ortskern aufwerten, hat Bürgermeister Kirchner keinen Zweifel am Erfolg des Unternehmens, zumal es wie bisher mit einem Großangebot aktueller Medien vom Computerspiel über CD und DVD bis zum Hörbuch und vielen Zeitschriften viel mehr zu bieten



Es geht voran: Am 30. November eröffnet die Katholische Öffentliche Bücherei ihre neuen Räume in der Bachgasse. Bürgermeister und Pfarrer machten sich gestern ein Bild der neuen Räume. Von links Pfarrer Winfried Wehrle, Büchereiassistentin Sabine Hupach, KÖB-Chef Herbert Schwöbel, Bürgermeister Jürgen Kirchner und Fachbereichsleiter Herbert Wind. BILD: GUTSCHALK

haben als Bücher. Die allerdings behalten nach wie vor die Oberhand. Binahe 10 000 sind es, die sich in den Regalen der bisherigen Räume drängten und nun den ihnen gebührenden Platz finden.

„Wir waren schon sehr beengt“, sehnte auch Pfarrer Wehrle nach der endlich erfolgreichen Suche nach neuen Räumen den Umzug in das komplett ebenerdige KÖB-Domizil herbei. Wehrle wies darauf hin, dass nun sogar Platz für eine Leseecke sei und Herbert Schwöbel dachte schon mal laut ein wenig über Lesende und Seniorengespräche

nach. Ganz werde die Volksbank allerdings nicht aus dem Anwesen Bachgasse 60 verschwinden, erläuterte der Fachbereichsleiter der Liegenschaftsverwaltung, Herbert Wind, zur Beruhigung der Bankkunden. Denn der Vorraum werde auch künftig durch die Bank, beispielsweise mit einem Geldautomaten, genutzt.

Außerdem werde die Volkshochschule im rückwärtigen Bereich der KÖB ein eigenes Büro einrichten. Jede Menge Synergieeffekte seien also garantiert, merkte Bürgermeister Kirchner auch im Hinblick auf

die Nähe zum Seniorenrat an. Sabine Hupach, Erzieherin und geprüfte Kirchliche Büchereiassistentin, ist neben dem ehrenamtlich tätigen Büchereichef Schwöbel die einzige hauptamtlich Beschäftigte der KÖB; zwölf ehrenamtliche Kräfte unterstützen sie.

Für sie alle wird der 9. November beim Umzug zum „Großkampftag“, denn 12 000 Medien müssen einschließlich aller Möbel verpackt, transportiert und kundenfreundlich in den neuen Räumen wieder aufgebaut werden.

Wer helfen will, kann sich in der

Daten zur KÖB

- Die KÖB Hemsbach ist **wegen Umzug vom 4. November bis 29. November** geschlossen; letzte Ausleihemöglichkeit: 3. November.
- **Wiedereröffnung** in der Bachgasse 60 (früher Volksbank) ist am Samstag, 30. November, 16 Uhr.
- **Erster Öffnungstag** ist Sonntag, 1. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Weinheimer
NACHRICHTEN
17. Oktober 2013